

Liebe Grüne, liebe Freundinnen und Freunde,

auf der kommenden Landesdelegiertenkonferenz würde ich mich gerne um einen Landesliste zur Bundestagswahl bewerben. Zu meiner Unterstützung möchte ich mich Euch mit dieser Bewerbung um das zweite Frauenvotum des Regionsverbands bitten.

Als 2011 die Nachrichten über Fukushima durch die Medien geisterten, war das für mich der Moment, in dem es mir gereicht hat. Ich wollte nicht mehr nur schimpfen über das, was mir nicht gefällt - ich wollte aktiv werden und meinen kleinen Teil dazu beitragen, dass sich diese Welt verändert. Ich traf deshalb die Entscheidung, Teil unserer Partei BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN zu werden.

Diese Entscheidung hat mein Leben, mich und insbesondere meinen Blick auf Klima-, Umwelt- und Naturschutz verändert. Hätte man mir damals gesagt, dass ich mich einmal entscheiden werde, den Hut für eine Bundestagskandidatur in den Ring zu werfen, ich hätte es nicht geglaubt. Ich wollte die Grünen damals eigentlich nur mit etwas Freizeit und meinem Mitgliedsbeitrag unterstützen. Es war unser Frauenstatut, das mich immer wieder in die Situation gebracht hat, einen Schritt weiter zu gehen und das mir dadurch auch Mut und Selbstvertrauen gegeben hat. Denn wenn man 50 % der Macht für Frauen fordert, muss es auch Frauen geben, die bereit sind, diese zu übernehmen. Ich bin dank der vielen Erfahrungen und Dinge, die ich in den vergangenen Jahren durch diese Partei gelernt habe, nun dazu bereit. Ich wünsche mir, dass unsere Partei die Möglichkeit erhält, Themen wie soziale Gerechtigkeit, Tierschutz, Umweltschutz und Klimaschutz aktiv anzugehen. Ich will, dass jeder Mensch in unserem Land ein Leben ohne Barrieren, Armut und Diskriminierung führen kann. Darum ist es an der Zeit, dass unsere Partei die Möglichkeit erhält, die Inhalte unseres Grundsatzprogramms umzusetzen. Das gelingt nur, wenn wir im kommenden Wahlkampf viele Stimmen erhalten. Ich möchte deshalb gemeinsam mit Euch den Bürger*innen in unserem Wahlkreis vermitteln, dass unserer Partei mit ihren Forderungen nach einer vielfältigen, bunten, gleichberechtigten, ökologischen und sozialen Gesellschaft die einzig Wählbare ist.

Ich bin kein Politprofi, so wie es die politischen Gegner in meinem Wahlkreis sind, empfinde das aber eher als Vor- denn als Nachteil. Man wird von den Bürger*innen nicht gewählt, weil man ganz genau weiß, wie Bundespolitik funktioniert, sondern um die Interessen der Bürger*innen zu vertreten und in ihrem Sinne zu handeln. Deshalb will ich mit den Menschen ins Gespräch kommen. Ich will wissen, wo und warum Dinge nicht rund laufen und dann nach möglichen Lösungen suchen.

Solltet Ihr Fragen an mich haben, könnt ihr Euch gerne jederzeit an mich wenden. Sprecht mich einfach direkt an oder schreibt eine Mail an:

Simone.Meyer@gruene-hannover.de

Weitere Infos über mich und dass was mich antreibt findet ihr zudem auf meiner Homepage:

www.simone-meyer-gruene.de

Zu meiner Person:

Ich heiße Simone Meyer, werde diese Woche 40 Jahre alt und bin bei der LHH als Dipl. Ing. der Architektur angestellt. Bin gebürtige Springerin. Lebe seit 2019 in meinem Heimatdorf Alvesrode in einem kleinen Fachwerkhaus, dass ich mir nach und nach ausbaue. Wenn es meine Freizeit neben Hausausbau, Gartenarbeit und den Grünen zulässt, fotografiere und nähe ich sehr gerne.

Bei Bündnis 90/Die Grünen ...

- ... bin ich 2011 nach Fukushima eingetreten.
- ... war ich von 2012 bis 2015 Teil des OV Vorstands Springe
- ... war ich von 2014 bis 2018 Beisitzerin im Regionsvorstand
- ... bin ich seit 2018 Eure Schatzmeisterin im Regionsvorstand
- ... bin ich seit 2019 eine der Sprecherinnen der LAG Planen Bauen Wohnen
- ... war ich immer mal wieder Delegierte für Bundes- und Landesdelegiertenkonferenzen

